

Das Buch Daniel - Nummer einhundertvierzig

Die letzte Verheißung: Die Enthüllung der Rolle des Elia vor dem Tag des Herrn

Jeff Pippenger
2024-03-16

Die letzte Verheißung des Alten Testaments ist, dass vor dem großen und furchtbaren Tag des Herrn Elia kommen würde.

Gedenkt des Gesetzes meines Knechtes Mose, das ich ihm am Horeb für ganz Israel geboten habe, samt den Satzungen und Rechtsbestimmungen. Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, bevor der große und furchtbare Tag des HERRN kommt. Und er wird das Herz der Väter den Kindern zuwenden und das Herz der Kinder ihren Vätern, damit ich nicht komme und die Erde mit einem Fluch schlage. Maleachi 4,4–5.

Der Elia, der dem „großen und schrecklichen Tag des Herrn“ vorausgeht, ist ein einzelner Bote und auch die Bewegung, die mit der Botschaft verbunden ist, die der Bote verkündigt. Der gesandte Elia ist daher die Gruppe der Hundertvierundvierzigtausend, die den Tod nicht schmecken, so wie Henoch und Elia es repräsentieren. Sie sind diejenigen, die zur Zeit des bald bevorstehenden Sonntagsgesetzes als Banner erhoben werden.

Der Endzeit-Elia wurde auch durch Johannes den Täufer repräsentiert, aber Johannes repräsentierte nicht die Hundertvierundvierzigtausend. Er repräsentierte diejenigen, die sich der Bewegung anschließen und die Botschaft des Endzeitboten annehmen, die dann in der Stunde der Sonntagsgesetz-Krise vom Papsttum ermordet werden. Diese Krise beginnt mit dem bald kommenden Sonntagsgesetz und endet, wenn Michael aufsteht und das Papsttum zu seinem Ende kommt, dem niemand hilft.

Elia wird auf dem Berg Karmel dargestellt, und Johannes wird im Festsaal des Herodes dargestellt. Diese beiden historischen Zeugen identifizieren die zwei Gruppen von Gottes Volk der letzten Tage, die in Offenbarung Kapitel sieben dargestellt sind. Die Hundertvierundvierzigtausend und die große Schar korrespondieren mit dem Berg Karmel und der Geburtstagsfeier des Herodes. Diese beiden prophetischen Linien liefern einen verlässlichen Bezugspunkt, um die Elemente des achten Hauptes, das von den sieben Häuptern in Offenbarung siebzehn ist, sorgfältig zu identifizieren, mit genügend prophetischen Details, um zu verdeutlichen, wie und warum der letzte Präsident, der der achte Präsident ist, der von den sieben ist, in den letzten Bewegungen des sechsten Königreichs der biblischen Prophetie zum großen Diktator der Vereinigten Staaten wird.

Beim Sonntagsgesetz wird die dreifache Vereinigung gebildet.

„Durch den Erlass, der die Einrichtung des Papsttums unter Verletzung des Gesetzes Gottes erzwingt, wird sich unsere Nation vollständig von der Gerechtigkeit lossagen. Wenn der Protestantismus seine Hand über die Kluft ausstrecken wird, um die Hand der römischen Macht zu ergreifen, wenn er über den Abgrund hinüberreichen wird, um dem Spiritismus die

Hand zu reichen, wenn unser Land unter dem Einfluss dieser dreifachen Vereinigung jeden Grundsatz seiner Verfassung als einer protestantischen und republikanischen Regierung verwerfen und Vorkehrungen für die Verbreitung päpstlicher Falschheiten und Täuschungen treffen wird, dann dürfen wir wissen, dass die Zeit für das wunderbare Wirken Satans gekommen ist und dass das Ende nahe ist.“ Testimonies, Band 5, 451.

Dennoch gibt es in dieser Darstellung eine Abfolge, und diese Abfolge ist ein Gegenstand des inspirierten Wortes. Es ist ein Ereignis, das mit dem „Dekret“ geschieht, das in gewissem Sinn ein einzelnes Ereignis ist, tatsächlich aber eine sehr sorgfältige Abfolge von Ereignissen darstellt. Mit dem „Dekret“ hören die Vereinigten Staaten auf, das sechste Königreich der biblischen Prophetie zu sein, was bedeutet, dass dort das siebte Königreich beginnt; doch das siebte Königreich willigt ein, sein Königreich dem Tier zu übergeben. Wenn der falsche Prophet besiegt wird, nimmt der Drache seine Stellung ein und übergibt sogleich die Hälfte seines Königreichs dem Tier.

Am Berg Karmel waren vierhundertfünfzig Propheten Baals, und dort vierhundert Propheten des Hains, die in Samaria an Isebels Tisch aßen.

So sende nun hin und versammle ganz Israel zu mir auf den Berg Karmel, dazu die vierhundertfünfzig Propheten Baals und die vierhundert Propheten der Aschera, die an Isebels Tisch essen. 1. Könige 18,19.

Elia bezeichnet die Konfrontation am Berg Karmel als eine Kontroverse: Es ging nicht nur um die Frage, wer der wahre Gott war, sondern auch um die Frage, wer der wahre Prophet war.

Da sprach Elia zum Volk: Ich, ich allein, bin als Prophet des Herrn übriggeblieben; aber Baals Propheten sind vierhundertfünfzig Männer. 1. Könige 18,22.

Als Elijas Opfer von dem Feuer verzehrt wurde, das vom Himmel herabkam, erschlug er daraufhin die vierhundertfünfzig Propheten Baals mit seinen eigenen Händen.

Und Elia sprach zu ihnen: Ergreift die Propheten Baals; dass keiner von ihnen entrinne! Und sie ergriffen sie; und Elia führte sie hinab an den Bach Kischon und tötete sie dort. 1. Könige 18,40.

Baal war ein falscher männlicher Gott, und die vierhundert Propheten des Hains, die noch bei Jezebel waren und in der Stadt Samaria an ihrem Tisch aßen, waren die Propheten der weiblichen Gottheit Ashtaroth. Die weibliche Gottheit überlebte Elijahs Niedermetzelung der Propheten vom Berg Karmel.

Das Volk auf dem Berg wirft sich in Schrecken und Ehrfurcht vor dem unsichtbaren Gott nieder. Sie können das helle, verzehrende Feuer, das vom Himmel gesandt wurde, nicht anschauen. Sie fürchten, in ihrem Abfall und ihren Sünden verzehrt zu werden. Sie rufen mit einer Stimme, die über den Berg hinweg hallt und mit furchtbarer Deutlichkeit bis in die Ebenen unter ihnen widerklingt: 'Der Herr, er ist Gott; der Herr, er ist Gott.' Israel ist endlich aufgerüttelt und nicht mehr getäuscht. Sie erkennen ihre Sünde und wie sehr sie Gott entehrt haben. Ihr Zorn richtet sich gegen die Propheten Baals. Mit furchtbarem Schrecken wurden Ahab und Baals Priester Zeugen der wunderbaren Machterweisung Jehovas. Wieder ertönt, in

aufrüttelnden Befehlsworten, die Stimme Elijas an das Volk: 'Ergreift die Propheten Baals; lasst keinen von ihnen entkommen.' Und das Volk war bereit, dem Wort Elijas zu gehorchen. Sie ergriffen die falschen Propheten, die sie verführt hatten, und brachten sie an den Bach Kischon, und dort tötete Elija eigenhändig diese götzendienstlichen Priester. Review and Herald, 7. Oktober 1873.

Der Berg Karmel versinnbildlicht das bald kommende Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten. Dann wird das Banner der Hundertvierundvierzigtausend (durch Elia vorgebildet) erhoben. Dort tritt das echte protestantische Horn deutlich hervor, im Gegensatz zu dem falschen protestantischen Horn, das sich in Samaria aufhält und sich von Isebels Kost ernährt. Dort kommt auch das republikanische Horn, das im Vorfeld von Berg Karmel zum Horn sowohl der Kirche als auch des Staates geworden war, als das sechste Reich der biblischen Prophetie zu seinem Ende. Übrig bleiben dann Ahab und seine zehnfache Nation sowie Isebel, die sich in Samaria verborgen gehalten hat, während sie mit abgefallenen Protestanten speist. Das sechste Reich ist zu Ende, und der Regen kommt dann ohne Maß.

Während Herodes' Geburtstagsfeier sitzt Elia, verkörpert durch Johannes den Täufer, im römischen Gefängnis und wartet auf Befreiung oder den Tod. Es gibt keine Baalspropheten, die den Tanz der Täuschung aufführen, nur Salome, Isebels Tochter. Herodes und seine Hofleute sind betrunken vom Wein Babylons, denn sein Geburtstag symbolisiert auch das Sonntagsgesetz, und alle Völker begannen am 11. September 2001 den Wein Babylons zu trinken, lange vor dem bald bevorstehenden Sonntagsgesetz.

Und nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen, der große Macht hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. Und er rief mit mächtiger Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gewahrsam jedes unreinen Geistes und ein Käfig jedes unreinen und verhassten Vogels. Denn alle Nationen haben von dem Wein des Zorns ihrer Hurerei getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von der Macht ihrer Üppigkeit reich geworden. Offenbarung 18,1–3.

Diese drei Verse wurden erfüllt, als die großen Gebäude New Yorks, die Zwillingstürme, durch eine Berührung Gottes zum Einsturz gebracht wurden.

„Woher kommt das Wort, das ich geäußert haben soll, New York werde von einer Flutwelle hinweggefegt werden? Dies habe ich nie gesagt. Ich habe gesagt, als ich die dort emporwachsenden großen Gebäude sah, Stockwerk über Stockwerk: ‚Was für schreckliche Szenen werden stattfinden, wenn der Herr sich erheben wird, um die Erde gewaltig zu erschüttern! Dann werden die Worte aus Offenbarung 18,1–3 erfüllt werden.‘ Das gesamte achtzehnte Kapitel der Offenbarung ist eine Warnung vor dem, was über die Erde kommen wird. Doch habe ich kein besonderes Licht hinsichtlich dessen, was über New York kommen wird, außer dass ich weiß, dass eines Tages die großen Gebäude dort durch das Wenden und Umwenden der Macht Gottes niedergeworfen werden. Aus dem mir gegebenen Licht weiß ich, dass Zerstörung in der Welt ist. Ein Wort vom Herrn, eine Berührung seiner mächtigen Kraft, und diese gewaltigen Bauwerke werden fallen. Es werden Szenen stattfinden, deren

Furchtbarkeit wir uns nicht vorstellen können.“ Review and Herald, 5. Juli 1906.

Das bald kommende Sonntagsgesetz wird durch die zweite Stimme in Offenbarung Kapitel achtzehn dargestellt, und es stellt Ahabs Berg Karmel und Herodes' Geburtstagsfeier dar. Herodias, die auch Isebel ist, ist bei Herodes' Trinkgelage nicht anwesend, genau wie Isebel auf dem Berg Karmel abwesend war. Bis zum Sonntagsgesetz ist sie während der siebenzig symbolischen Jahre der Herrschaft des Tieres aus der Erde, des sechsten Königreichs der biblischen Prophetie, in Vergessenheit geraten. Als Isebel 1798 und 1799 ihre tödliche Wunde erhielt, begann das sechste Königreich (die Vereinigten Staaten) seine Regierungszeit als das sechste Königreich der biblischen Prophetie. Wenn das sechste Königreich endet, kehrt sie dann zurück, beginnt, ihre Lieder zu singen, und treibt Unzucht mit allen Nationen auf Erden.

Ihre Lieder der Unzucht und des Weines wurden am 11. September 2001 prophetisch eingeleitet, doch das war lediglich die Zeit der Vorbereitung, wie es durch die dreißig Jahre von 508 bis 538 veranschaulicht worden war, als sie zum ersten Mal den Thron bestieg. Bis zum Sonntagsgesetz, wenn das sechste Königreich durch die Hände Elijas erschlagen wird, hat sie sich in Samaria verborgen gehalten. Zu diesem Zeitpunkt wird Johannes der Täufer in ihrem Gefängnis festgehalten und erwartet entweder Befreiung oder den Tod.

Herodes und seine edlen Freunde waren trunken vom Wein Babylons, als Salome, die Tochter der Herodias (Jezebel), ihren höchst verführerischen Tanz aufführte, und Herodes offenbarte seine lüsternen und inzestuösen Begierden. Er war völlig von den sexuellen Avancen seiner Stieftöchter gefesselt und bot ihr bis zur Hälfte seines Königreichs an.

Und als ein gelegener Tag gekommen war, da Herodes an seinem Geburtstag ein Mahl machte für seine Großen, die Obersten und die Vornehmsten von Galiläa; und als die Tochter der Herodias hereinkam und tanzte und Herodes und denen, die mit ihm zu Tisch saßen, gefiel, sagte der König zu dem Mädchen: Erbitte von mir, was du willst, und ich will es dir geben. Und er schwor ihr: Was immer du von mir erbittest, will ich dir geben, bis zur Hälfte meines Königreichs. Und sie ging hinaus und sagte zu ihrer Mutter: Was soll ich erbitten? Sie aber sagte: Das Haupt Johannes des Täufers. Und sogleich ging sie eilig zum König hinein und bat, indem sie sprach: Ich will, dass du mir sofort auf einer Schüssel das Haupt Johannes des Täufers gibst. Und der König wurde sehr betrübt; doch um des Eides willen und um derer willen, die mit ihm zu Tisch saßen, wollte er sie nicht abweisen. Und sogleich sandte der König einen Scharfrichter und befahl, sein Haupt zu bringen; und er ging hin und enthauptete ihn im Gefängnis und brachte sein Haupt auf einer Schüssel und gab es dem Mädchen; und das Mädchen gab es ihrer Mutter. Markus 6,21–28.

Die erste Stimme von Offenbarung achtzehn ertönte am 11. September 2001, und die zweite Stimme ertönt beim bald kommenden Sonntagsgesetz. In der in Johannes, Kapitel sechs, dargestellten Geschichte war die erste Stimme im Jahr 2001 die Stimme Christi, die Seine Jünger darüber belehrte, dass sie Sein Fleisch essen und Sein Blut trinken müssten, denn Er war das wahre Brot des Himmels. Diese Periode begann in Galiläa und endete mit einer Sichtung unter Seinen Jüngern, die sich in Johannes, Kapitel SECHS, Vers SECHSUNDSECHZIG, von Ihm abwandten. Diese Geschichte begann in Galiläa mit einer Prüfung in Bezug auf die Ernährung und endete bei

der Durchsetzung des Malzeichens des Tieres, wie durch die Zahl des Namens des Papstes versinnbildlicht, die SECHS, SECHS, SECHS ist. Galiläa bedeutet "Wendepunkt", und der 11. September 2001 war ein prophetischer "Wendepunkt" (Galiläa), und Herodes' Geburtstag wurde im Beisein der Führung Galiläas gefeiert. Die Anfangsstimme von Offenbarung, Kapitel achtzehn, und die Schlussstimme von Offenbarung achtzehn werden beide durch Galiläa dargestellt, das einen Wendepunkt darstellt.

Aus der Geschichte der Vergangenheit lassen sich Lehren ziehen; und die Aufmerksamkeit wird auf diese gelenkt, damit alle verstehen, dass Gott auch jetzt auf dieselbe Weise wirkt, wie Er es immer getan hat. Seine Hand ist in Seinem Werk und unter den Völkern auch jetzt zu erkennen, ganz so wie es gewesen ist, seit das Evangelium Adam in Eden zum ersten Mal verkündet wurde.

Es gibt Zeiten, die in der Geschichte der Nationen und der Kirche Wendepunkte sind. In der Vorsehung Gottes wird, wenn diese verschiedenen Krisen eintreten, das Licht für jene Zeit gegeben. Wenn es angenommen wird, kommt es zu geistlichem Fortschritt; wenn es verworfen wird, folgen geistlicher Niedergang und Schiffbruch. Der Herr hat in Seinem Wort das vorwärtsdrängende Werk des Evangeliums aufgezeigt, wie es in der Vergangenheit geführt wurde und in der Zukunft geführt werden wird, bis hin zum Schlusskampf, wenn satanische Mächte ihre letzte wunderbare Bewegung vollführen werden. Bible Echo, 26. August 1895.

Galiläa im Jahr 2001 und Galiläa beim bald kommenden Sonntagsgesetz zeigen an, wann das Licht des Spätregens ausgegossen wird. Im Jahr 2001 war es eine Ausgießung in Maßen, doch bei der zweiten Stimme wird sie ohne Maß ausgegossen, wie es durch die gewaltige Ausgießung dargestellt wird, die einsetzte, nachdem Elia die Propheten Baals erschlagen hatte, und die sich bei Herodes' Geburtstagsfeier ereignete. Herodes' Geburtstag bezeichnet die Geburt des siebten Königreichs der biblischen Prophetie, das unmittelbar auf den Tod des vorhergehenden Königreichs folgt. Die Vereinigten Staaten begannen 1798 zu herrschen, beim Tod des fünften Königreichs, und beim Tod der Propheten Baals ist der Geburtstag des siebten Königreichs gekommen. Dieses siebte Königreich wird durch Ahabs zehnteiliges Königreich des Nordens dargestellt und durch Herodes, einen Vertreter des zehnteiligen nördlichen Königreichs des heidnischen Roms.

Und die zehn Hörner, die du auf dem Tier gesehen hast, die werden die Hure hassen und sie wüst und nackt machen und ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat es ihnen ins Herz gegeben, seinen Willen zu tun und eines Sinnes zu sein und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sind. Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die über die Könige der Erde herrscht. Offenbarung 17,16–18.

Herodes willigt ein, den Eid zu erfüllen, den er Salome geleistet hatte, und ihr das Haupt des Johannes zu geben; und sein Eid wurde als „bis zur Hälfte seines Reiches“ dargestellt. Die zehn Könige der Vereinten Nationen, obwohl sie die Hure hassen, willigen ein, ihr siebtes Reich dem achten Haupt zu übergeben, das aus den sieben vorherigen Häuptern stammt. Sie stimmen einem Reich zu, das auf der Verbindung des weltweiten Staates mit ihrer weltweiten Kirche beruht. Aber die Ehe ist eine lateinische Ehe, keine englische Ehe, denn ihre Ehe wird durch die „Frau“

dargestellt, die „über die Könige“ herrscht. In einer lateinischen Ehe behält die Familie den Nachnamen der Frau, nicht den des Mannes, und der Name dieser zweifachen Ehe ist ein wichtiges Element der prophetischen Erzählung.

„Könige und Herrscher und Statthalter haben sich selbst das Brandmal des Antichristen aufgedrückt und werden als der Drache dargestellt, der hingeht, Krieg zu führen mit den Heiligen—mit denen, die die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu haben.“ Testimonies to Ministers, 38.

Wir werden diese Untersuchung im nächsten Artikel fortsetzen.

Das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, über Juda und Jerusalem geschaut hat. Und es wird geschehen am Ende der Tage, dass der Berg des Hauses des Herrn auf dem Gipfel der Berge fest gegründet wird und erhaben sein wird über die Hügel; und alle Völker werden zu ihm strömen. Und viele Völker werden gehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs; er wird uns seine Wege lehren, und wir werden auf seinen Pfaden gehen; denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem. . . . Und an jenem Tag werden sieben Frauen einen Mann ergreifen und sagen: Wir werden unser eigenes Brot essen und unsere eigene Kleidung tragen; nur lass uns nach deinem Namen genannt werden, um unsere Schmach wegzunehmen. An jenem Tag wird der Spross des Herrn schön und herrlich sein, und die Frucht der Erde wird für die Entronnenen Israels vortrefflich und anmutig sein. Und es wird geschehen, dass der in Zion Übriggebliebene und der in Jerusalem Verbliebene heilig genannt wird, jeder, der unter den Lebenden in Jerusalem eingeschrieben ist, wenn der Herr den Schmutz der Töchter Zions abgewaschen und das Blut Jerusalems aus seiner Mitte gereinigt hat durch den Geist des Gerichts und durch den Geist des Brennens. Jesaja 2:1-3, 4:1-4.